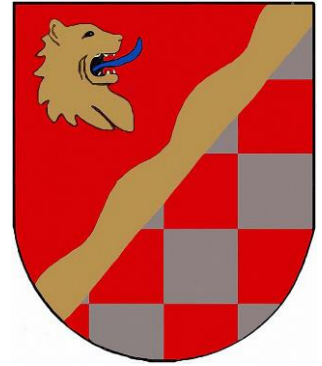




Nachrichten aus der Nationalparkgemeinde Wirschweiler



Sitzung des Ortsgemeinderats vom 23. Januar 2020

- TOP. 1 Einwohnerfragestunde.
- TOP. 2 Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Leuchten, Beratung und Beschlussfassung.
- TOP. 3 Antrag der Spvgg. Hochwald e. V. Beratung und Beschlussfassung.
- TOP. 4 Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden Beratung und Beschlussfassung.
- TOP. 5 Anfragen und Mitteilungen.

Sitzung des Ortsgemeinderats vom 16. März 2020

- TOP. 1 Verpflichtung eines neuen Ratsmitglieds
- TOP. 2 Preisfestlegung für am Weg liegendes Eichen-Brennholz, pro Festmeter Beratung und Beschlussfassung.
- TOP. 3 Notbeleuchtung für Aufenthaltsraum der Feuerwehr Beratung und Beschlussfassung
- TOP. 4 Ergänzung der Friedhofsatzung Beratung und Beschlussfassung.
- TOP. 5 Anfragen und Mitteilungen.

IN DIESER AUSGABE

1. GR Sitzung vom 23. Januar 2020
2. GR Sitzung vom 16. März 2020
3. Friedhofgestaltung, Aufruf zur Mitarbeit

Frohe Ostern und



bleibt gesund!

TOP 1. Einwohnerfragestunde: *Es wurden keine Fragen eingereicht.*

TOP 2: Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Leuchten

Die VG Herrstein-Rhaunen wird zu Beginn des nächsten Jahres einen Zuschussantrag für die Förderung der Umrüstung der bestehenden Beleuchtung (Natriumdampflampen sowie andere noch vorhandenen Lampentypen) auf LED Leuchten stellen. Die Höhe der Zuwendung wird sich voraussichtlich im Bereich zwischen 20 % und 40% bewegen. Dies kann aber andererseits nicht als gesichert angesehen werden, da verschiedene Voraussetzung erfüllt sein müssen, die noch zu prüfen sind.

Nach eingehender Diskussion kommt der Ortsgemeinderat einstimmig zu dem Ergebnis, dass ein Umrüsten auf LED Leuchten das Ausleuchten der Gehwege zu sehr beeinträchtigt und deshalb aus Sicherheitserwägungen kein Option ist. Die Alternative wäre alle Straßenlampen zu ersetzen und die nicht ausgeleuchteten Lücken mit weiteren Straßenlampen zu versehen. Diese Option ist nur in Verbindung mit dem Erneuern der Straßenbeläge sinnvoll.



TOP 3: Dem Antrags der Spvgg, Hochwald e.V. auf einen Zuschuss in Höhe von 250,00 Euro, für die Jugendarbeit der Spvgg.- Hochwald, bei der Ortsgemeinde Wirschweiler stimmte der Ortsgemeinderat zu. Die beantragte Summe wird überwiesen.

TOP 4. Photovoltaikanlagen auf gemeinde-eigenen Gebäuden

Der Ortsgemeinderat führte eine grundsätzliche Diskussion über ein Konzept zur Nutzung erneuerbarer Energien.

Dabei kam zur Sprache die Ölheizungsanlage im Gemein-

schaftshaus und in den Mietwohnungen durch eine emissionsfreie Anlage zu ersetzen. Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Weiter wurde besprochen, ob es sinnvoll wäre sich beim Herstellen von alternativen Energien zu engagieren. Der OG beschloss eine fachgerechte und nach den Richtlinien der BAFA zugelassene Beratung zu beauftragen. Der Auftrag muss an zugelassene Beratungs-institutionen erfolgen und muss den kommunalen Richtlinien der VG H/R entsprechen, die für die Erteilung von Aufträgen an Firmen maßgeblich sind.



TOP 5 Anfragen und Mitteilungen

- a. Essen mit den GR Mitgliedern und Wahlhelfern? Termin nach dem 22. Feb
- b. Verabschiedung Heike von Kowalkowski.
- c. Ideen für LAG Erbeskopf Bürgerprojektförderung:
 - Das Schutzhaus Hauptstrasse an den Weiher, Mühlenweg, versetzen;
 - Austausch Spielgeräte; FFFW
 - Gestaltung vom Platz neben der Bushaltestelle
- d. Weiden am Weg zum Wald Rtg Hoxel werden entfernt;
- e. Stromlieferung umstellen auf grünen Strom? Empfehlung nein, da der Stromverbrauch nicht hoch genug ist, damit die Umstellung zu einer Einsparung führt.
- f. Der OB informierte über den Stand der Landzusammenlegung
- g. Datenschutz Information zu Sitzungen, Anfrage Frau Jörg VG. Veröffentlichungen zu Sitzungen werden in Eigenregie gemacht.
- h. Zukunftsentwicklung, Kontakte und Netzwerke;

Sitzung vom 16. März

TOP 1: Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes

Frau Heike von Kowalkowski hat am 15.01.2020 ihr Gemeinderatsmandat mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Als Nachfolger aus der Gemeinderatswahl vom 26.05.2019 wurde Herr Dieter Neumann angeschrieben, der die Wahl nicht annahm. Daraufhin wurde als Nachrücker Herr Marco Neumann angeschrieben, der die Wahl und die Verpflichtung durch den Ortsbürgermeister annahm.



TOP 2: Preisfestlegung für am Weg liegendes Eichen-Brennholz, €/Festmeter.



Die Eichenbäume die durch den Sturm über den neu gebauten Rad- und Feldwirtschaftsweg gebrochen waren, mussten von der Firma Schuster GbR mittels eines großen Schleppers mit Greifarm abgeschnitten und am Wegrand gestapelt werden. Der Revierförster, Herr Ossweiler, hat die Stämme vermessen. Es sind 2,3 Festmeter.

*Der Ortsgemeinderat beschließt dieses, am Weg liegende Eichen-Stammholz zum Festmeterpreis von: **40 €/Fm** zu verkaufen.*

TOP 3: Notbeleuchtung Aufenthaltsraum der Feuerwehr

Der Raum für Notfälle ist im Falle von Stromausfall ohne Notbeleuchtung. Deshalb ist die Arbeit der Feuerwehr als Notdienst im Gerätehaus eingeschränkt. Darüber hinaus ist dies auch geboten aus Gründen der Arbeitssicherheit. Ohne Licht ist auch die Reaktionszeit und Vorbereitungszeit der Feuerwehrmannschaft signifikant verlangsamt. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zu. Angebote für Notbeleuchtungen werden eingeholt. Bei einem Gesamtpreis von nicht mehr als € 500,00 wird der Bürgermeister mit der Beschaffung beauftragt.



TOP 4: Ergänzung der Friedhofsatzung - Beratung.

Der Ortsgemeinderat hat am 25.10.2016 in seinem Beschluss über die Belegung auch darauf hingewiesen, dass die bestehende Friedhofsatzung und Friedhofgebührensatzung nicht mehr auf dem aktuellen Stand sind und ergänzt werden müssen. Der Rat wird gebeten sich für eine der nächsten Sitzungen darüber zu informieren, welche Belegungsarten möglich sind und was von den Bürgern/-innen gewünscht wird. Deshalb sollen alle Bürger mit der nächsten Ausgabe „Nachrichten aus der Gemeinde Wirschweiler“ über das Vorhaben zur Ergänzung der Friedhofssatzung informiert werden. Dabei werden auch die in der Sitzung gezeigten Vorschläge veröffentlicht. Alle sollen aufgefordert werden, sich zu den Vorschlägen zu äußern oder selbst Vorschläge innerhalb einer Frist zu machen. Nach Eingang der Vorschläge wird der Bürgermeister das Thema bei einer der nächsten Sitzungen wieder auf die Tagesordnung setzen. Bevor der Gemeinderat einen Beschluss fasst ist auch eine Bürgerversammlung zum Thema nicht ausgeschlossen.



TOP 5: Anfragen und Mitteilungen

- a. Die nächste Ausgabe Nachrichten aus Wirschweiler soll veröffentlicht werden.*
- b. Breitband: Die Baumaßnahmen sollen in der 2. Jahreshälfte beginnen. Die für die Koordinierung der Baumaßnahme zuständige Kontaktperson der Firma Nokia soll eingeladen werden, um über alle Details vor Ort zu sprechen.*
- c. B422 Umleitung: Nach einer kurzen Diskussion ergab sich ein Trend dafür, dass die Gemeinde bei der zuständigen Behörde den Antrag stellt, dass die Umleitung für den LKW und PKW Verkehr weiträumig erfolgen soll. Eine Umleitung über die schmalen Straßen vor und hinter Wirschweiler soll nur für Anlieger und Bewohner der Nachbarorte erlaubt sein. Alle anderen sollen eine weiträumige Umleitung nutzen, z.B. aus Trier/Raum Simmern oder in Richtung Trier/Raum Simmern über die L178 und L160 (Umgehung Morbach), oder die B41 und die A62. Auf jeden Fall muss dafür gesorgt werden, dass die Hinweisbeschilderung der Umleitung besser organisiert ist als im Januar 2020.*

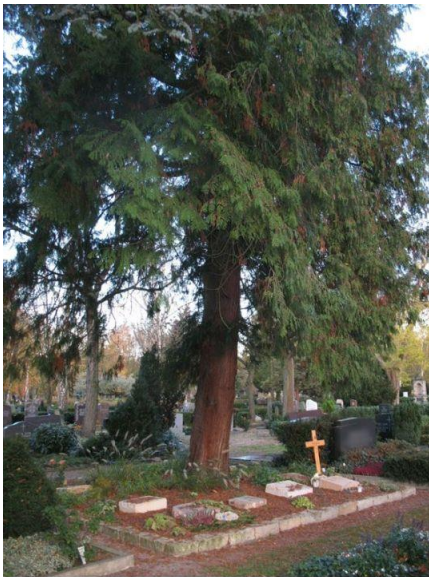
Blaise Pascal: „Es gibt viele, die glauben, allerdings aus Aberglauben.“

TOP 5 (Fortsetzung)

- d. 28. März, Essen des Gemeinderates wurde auf Grund der Anordnungen der Landesregierung zu den Öffnungszeiten von Restaurants abgesagt.
- e. Feuerwehr erklärt sich bereit bei GR Sitzungen zu unterstützen.

Friedhofsgestaltung – Aufruf an die Bürger-/innen zur Mitarbeit

In der Sitzung vom 16. März beriet der Ortsgemeinderat, wie oben berichtet, über die Neugestaltung der Friedhofssatzung. Es wurden verschiedene Optionen diskutiert. Alle Interessierten werden gebeten, sich mit dem Thema zu befassen und ihre Wünsche und Ideen dem Ortsbürgermeister bis zum 31. Mai 2020 mitzuteilen. Dies kann in einer kurzen Mitteilung per E-Mail an Gemeinde@wirschweiler.de geschehen, oder einfach mit einem Zettel in den Briefkasten des Ortsbürgermeisters oder der Beigeordneten erfolgen. Es genügt die bevorzugte Option zu erwähnen. Im folgenden sind einige Vorschläge dargestellt, die während der Sitzung angesprochen wurden. Wie man unschwer auf dem Luftbild des Friedhofs erkennen kann, ist auf unserem Friedhof ein Baumbestand, der auch als „Baum“- oder „Baumhain“-Grabstätte genutzt werden könnte. Das Anpflanzen von weiteren Bäumen wäre möglich. Dies wäre die Option 1.



Links ein Beispiel für Baumgräber und unten ein Beispiel für eine Baumhain-Gräberstätte.



Die bisherige Gestaltung von Gräbern mit Traditioneller Sargbeerdigung ist die Option 2. Die Gräber sind individuell gestaltet.



Friedhofsgestaltung – Aufruf an die Bürger-/innen zur Mitarbeit (Fortsetzung)

Die Option 3 wäre die Grabstätte für Urnengräber wie jetzt vorhanden. Diese Grabstätten sind individuell gestaltbar und werden in den Boden eingelassen.

Die Option 3a wären Urnengräber, die einheitlich gestaltet sind.



Die Option 3b wären Urnengräber, die in eine Urnenwand eingelassen sind.



Die Option 3c wären Urnengräber, die in eine Stele eingelassen sind. Es gibt verschiedene Formen: Kreuzförmig oder eckig.



Die Option 4 wären Wiesengräber. In dem rechten Beispiel ist eine Kombination mit Wiesen- und Urnengräbern zu sehen. Links ein weiteres Beispiel für Wiesengräber.



Da wir im Bezug auf die Einwohnerzahl mit einem sehr großen Friedhof ausgestattet sind, lässt uns das auch eine gewisse Flexibilität, um allen gerecht zu werden. Oben angeführt sind nur einige Beispiele und Ideen, über die der Ortsgemeinderat diskutiert hat.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich möglichst viele bei diesem Thema einbringen, und uns ihre Meinung oder Ideen bis zum 31. Mai mitteilen.